

NEUES  
FÜR ALLE

# HASSELMÄNNER

# H

MAZ MITARBEITERZEITUNG DER HASSELMANN UNTERNEHMENSGRUPPE - A COLAS RAIL COMPANY

EDITORIAL

“Hasselmänner” sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die zu den Gesellschaften der Hasselmann Gruppe gehören. Stand heute sind das die Hasselmann GmbH, die NTG Bau GmbH und die LGM GmbH.

## AUF EIN WORT



In den letzten Wochen und Monaten ist viel über die möglichen Veränderungen nach der Übernahme der Hasselmann Gruppe durch COLAS RAIL als neuem Gesellschafter gesprochen worden. Das war wichtig, richtig und gut.

Aber unsere Leistungen, auf denen die bisherige Entwicklung insgesamt beruht, stehen nicht in Büchern und Bilanzen, sie spiegeln sich dort nur wider. Was sich in diesen Worten und Zahlen ausdrückt, ist zuvor von jedem von uns erarbeitet worden. Hierbei kann und will ich keine Einzelpersonen, keines der Teams oder auch keine einzelne Abteilung besonders hervorheben. Für den gemeinsamen Erfolg als Firmengruppe ist jeder Mitarbeiter und jede Mitarbeiterin – egal ob am jeweiligen Firmenstandort oder auf einer der Baustellen – wichtig und entscheidend.

Genau das können wir. Genau das sind wir: Ein großes Team mit echten Teamplayern. Daran wird sich auch in Zukunft nichts ändern. Diese Arbeitsweise praktiziere ich persönlich gemeinsam mit vielen von euch schon seit über 20 Jahren als Hasselmann und dafür stehe ich nun auch als Geschäftsführer. Ich werde auch in Zukunft mein Bestes geben, damit genau diese Teamarbeit weiterhin so erfolgreich bleibt und sich für alle auszahlt. So werden wir uns gemeinsam weiter um unsere Leistungen kümmern und dafür sorgen, dass unsere Auftraggeber uns wie bisher vertrauen.

Taten zählen mehr dabei als Worte – auch wenn ein gutes Wort manchmal den Ausschlag geben kann. Ich lade euch ein, Taten sprechen zu lassen und diesen Weg gemeinsam als Team weiterzugehen. Ich hoffe, dass ich dabei auch zukünftig auf euch alle zählen kann.

So gehen wir gemeinsam – auch mit einem neuen Gesellschafter – guten Zeiten entgegen.

Euer Oliver Schietrumpf  
Geschäftsführer  
Hasselmann GmbH



## JAHRE HASSELMANN 75 JAHRE ALLE ZUSAMMEN

Peter Krauß

### Wie schnell die Zeit vergeht.

Alles fließt und das einzig Beständige sind die Veränderungen. In wenigen Worten lässt sich kaum sagen, was alles in diesen langen Jahren der Hasselmann Geschichte wichtig und wertvoll war. Geblieben sind lauter Erinnerungen an gute und auch mal weniger gute Tage. Wichtig ist nur: Wir haben es getan. Noch dazu sehr gut. Und wir werden es weiterhin so machen. Uns allen zuliebe.

### Sicher. Mit Zukunft!

Das Unternehmen Heinz Hasselmann GmbH wurde 1969 durch Übernahme der Firma H. W. Lokotsch in Bremen gegründet. Später hatte es seinen Sitz in Kirchweyhe, am Wohnort von Heinz Hasselmann, dem damals. alleinigen Gesellschafter.

Im Jahr 1998 entschied Herr Hasselmann, sein Unternehmen zu verkaufen. So kam die Firma Heinz Hasselmann aus Kirchweyhe am 14. Mai 1998 als Hasselmann GmbH nach Berka/Werra.

Die damals neuen Gesellschafter, von denen auch ich einer war, einigten sich, den Firmennamen weiterzuführen, denn er stand gut im Ruf und die bestehenden Verbindungen zu maßgebenden Auftraggebern versprachen beste Aussichten für die weitere Tätigkeit im Geschäftsfeld Bahnbau. Damals wurden sechs Arbeitskräfte übernommen wie auch die gesamte technische Ausrüstung des Unternehmens. Mit dem Tag der Übernahme wurden sämtliche Geschäftstätigkeiten von Berka aus geführt.

Um eine schnelle und funktionierende Geschäftsauslastung zu erreichen, wurden anfangs auch Aufträge innerhalb einer bereits bestehenden Firmengruppe ausgeführt. Ab Mitte 1999 akquirierten wir dann auch Aufträge am freien Markt und erhielten im August 1999 den Zuschlag für den Bahnhof Frose in Sachsen/Anhalt – unsere erste eigene Baustelle. Nach mehreren kleineren Maßnahmen gelang es uns ab 2002, auch größere Aufträge allein zu akquirieren und sie erfolgreich abzuarbeiten.

In den Jahren 2003 bis etwa 2008 waren aufgrund interner Probleme im Unternehmensverbund einige kaufmännische Herausforderungen zu bestehen. Zudem war die Gesamtsituation der deutschen Bauindustrie damals ziemlich angespannt. Gemeinsam aber haben wir es gemeistert und so den Weg bereitet für die weitere Entwicklung. Die nahm dann richtig Fahrt auf, als Oliver Philipps 2010 kaufmännischer Geschäftsführer wurde.

Die neue Kultur in der Zusammenarbeit mit den Banken und sonstigen Kreditgebern machte sich schnell positiv bemerkbar. Durch solides Wirtschaften wuchs Hasselmann beständig und konnte sich im Markt der mittelständischen Bauindustrie stabil behaupten.

Im April 2011 wurde eine Betriebsstätte in Plauen gegründet, die bis heute von Jens Schlosser und seinem Team erfolgreich geführt wird. Mit der Übernahme der NTG Bau GmbH im Jahre 2016 erfolgte ein weiterer Schritt zum Komplettanbieter für Bahnbauleistungen der DB AG.

2018 wurde unsere Unternehmensgruppe für den Lieferantenpreis der DB AG im Bereich Infrastruktur vorgeschlagen und belegte einen der ersten drei Platzierungen. Das war die Bestätigung für unser Erfolgskonzept.

2019 komplettierten wir unseren Unternehmensverbund mit dem Kauf der LGM GmbH. Ziel war es, ein eigenes Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) in unseren Reihen zu haben. Mit der großen Sicherheitsbescheinigung im Sommer 2021 war dieses Ziel erreicht.

Durch die Einsatzbereitschaft und das unermüdete Engagement aller Mitarbeiter konnten wir unsere erfolgreiche Unternehmensstrategie all die Jahre fortsetzen. Heute sind 300 sehr gute Mitarbeiter in allen Bereichen aller Unternehmen der Hasselmann Gruppe beschäftigt und erwirtschaften einen Jahresumsatz in Höhe von € 70 Mio.

Wie bei Heinz Hasselmann und Hubert Eberle war mit meinem 60. Geburtstag auch für mich der richtige Zeitpunkt gekommen, die Weichen zu stellen. Und so fiel nach langen Überlegungen und reiflichem Abwägen die Entscheidung, die Hasselmann Gruppe in andere Hände zu geben.

In diesem Prozess waren die heutigen Geschäftsführer Oliver Philipps und Oliver Schietrumpf maßgeblich eingebunden. Beide werden sie das Unternehmen für den neuen Eigentümer weiterführen und unsere Grundwerte bewahren. Auch in unserer Schwestergesellschaft, der NTG Bau GmbH, werden unsere Werte weiter gelten. Dafür setzen sich die Geschäftsführer Jens Pschibulla in Breitenworbis und Jörg Schiekel in Dresden ein.

Und auch ich werde diesen Weg der zukünftigen Entwicklung noch für eine Übergangszeit begleiten und mein Bestes geben, um die DNA unserer Entwicklungsgeschichte zu erhalten und weiterzugeben.

Alle zusammen gehören wir nun zum Konzernverbund der Colas Rail aus Paris und sind für diesen der strategische Partner zur schienengebundenen Infrastruktur der Deutschen Bahn AG für Gesamtdeutschland.

Die letzten 25 Jahre waren für mich eine echte Lebensaufgabe. Ich wollte für uns alle stets das Bestmögliche erreichen und ein verlässlicher und fairer Arbeitgeber sein. Das habe ich nie aus den Augen verloren, auch nicht bei meiner letzten und sicher schwersten Entscheidung.

Ob ein Weg richtig ist, zeigt sich immer erst, wenn man die Schritte zu setzen beginnt. Lasst es uns also angehen. Wie immer all die Jahre.

Herzlichen Dank für alles in all den vielen Jahren.

Euer Peter



Bildergalerie



## IN DIESER AUSGABE

### Top-Artikel:

Die Harzer Schmalspurbahnen Teil 1	Seite 2
Erste Hilfe	Seite 3
Die Harzer Schmalspurbahnen Teil 2	Seite 4
Mal ganz persönlich: René Schmidt	Seite 5
COLAS RAIL – Staunen und Stolz	Seite 6
Busumbau	Seite 8

## HARZER SCHMALSPURBAHNEN



## HSB UND NTG – PARTNER SEIT MEHR ALS 30 JAHREN

Hubert Eberle

Die Harzer Schmalspurbahnen, HSB genannt, ist mit ca. 140 Kilometer Streckennetz und 1000 mm Spurweite die größte Schmalspurbahn Deutschlands. Im vergangenen Jahr feierte sie ihr 125-jähriges Jubiläum. Wir gratulieren dazu herzlich.

## Ein besonderes Schmalspurbahnnetz

Im Wesentlichen besteht dieses besondere Schmalspurbahnnetz aus den Strecken der Harzquerbahn (Nordhausen-Wernigerode), Brockenbahn (Drei Annen Hohne - Brocken) und der Selketalbahn (Hasselfelde-Quedlinburg) und befindet sich hauptsächlich im Ost- und Südharz in den Bundesländern Sachsen-Anhalt und Thüringen. Die Bahnen hatten eine wechselvolle Geschichte und standen bereits manches Mal vor dem „Aus“. Es wurden Teilstücke zurückgebaut oder wie Brockenbahn von 1961-1991 nicht für den öffentlichen Verkehr betrieben. Die HSB bekam aber letztlich durch die Wiedervereinigung Deutschlands die nötige Unterstützung der Politik und nahm ab 1990 eine neue Entwicklung. Nicht reibungslos. Aber gut!

Die NTG Bau, die ebenfalls 1990 gegründet wurde, hat diese Entwicklung der HSB hautnah miterlebt und bis heute in zahlreichen gemeinsamen Projekten und Baustellen begleitet. Es gibt, neben der Deutschen Bahn, wohl keinen anderen Auftraggeber, bei dem wir als NTG in jedem Jahr seit Bestehen tätig waren. Das liegt unter anderem daran, dass die HSB ihr Streckennetz, die Bahnsteige und Bahnübergänge ständig erneuern und instand halten muss und wir als NTG schon bald über die nötige Technik verfügt haben wie z.B. unsere Zweibegebagger mit Schmalspurachsen.

## Schmalspur – kein Problem

Zurzeit können wir von unseren 12 Zweibegebaggern 3 auf Schmalspur umrüsten und so auch zwei Baustellen gleichzeitig betreiben! Hinzu kommt die räumliche Nähe zum Betriebsstandort in Breitenworbis. Das macht es für beide Seiten interessant, denn die Baustellen befinden sich im Fahrtbereich einiger Mitarbeiter.

Begonnen hat unsere Tätigkeit in einer ARGE zusammen mit Schreck-Mieves im Jahr 1991 bei den Arbeiten zur Wiederinbetriebnahme der Brockenbahn. Hier haben wir erstmalig Y-Schwellen verlegt und die Besonder-



heiten einer Schmalspurbahn kennengelernt.

Der Brocken ist im Harz bekanntlich das Hauptziel der Touristen und lockt über das Jahr mehr als eine Millionen Fahrgäste für die HSB an. Für uns als

NTG Bau hat der „Blocksberg“ auch seine Reize und wir sind immer wieder dort zu finden. So waren wir vor wenigen Jahren beim Bahnsteigbau am höchsten Punkt Norddeutschlands dabei und haben unseren Zweibegebagger seit 25 Jahren zum Winterdienst auf dem Brocken stationiert. Uns macht es stolz, schöne Fotos unseres Baggers an diesem Ort zu sehen. Für die Mitarbeiter, die dort im Einsatz sind, ist das bestimmt nicht immer angenehm. Extremes Wetter ist da „Oben“ normal und entsprechend müssen Kleidung und Technik sein.

Die Harzer Schmalspurbahnen haben in den letzten drei Jahrzehnten wesentliche Investitionen getätigt. Als NTG Bau waren wir bei fast allen Vorhaben mit dabei. Auch das ist kein Zufall. Es war manches Mal wohl eher das Ergebnis harter, zielgerichteter Arbeit sowie einer großen Portion Ehrgeiz einzelner Mitarbeiter bzw. einem ganzen Team, das – zu meist unter Leitung von Wilfried Mai – in der Ausführung nicht nur die technischen Prozesse im Griff hatte, sondern auch auf eine besonders kollegiale Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber geachtet hat.

Weiter auf Seite 4

NTG  
TEUFELBAU + GLEISBAU

Zweibegebagger NTG und Schneefräse HSB auf dem Brocken

## PROJEKTE

TIPPS VON JENS EDLING

## BERUFSUNFÄHIGKEITS-VORSORGE

## Reminder Berufsunfähigkeitsversicherung (BU)

In der Ausgabe MAZ 06 Dezember 2021 hatten wir bereits die Berufsunfähigkeitsversicherung thematisiert. Auf Grund der Bedeutung wollen wir das Thema nochmals aufgreifen.

## Warum also brauche ich eine Berufsunfähigkeitsversicherung?

Der Verlust der Arbeitskraft nach Krankheit oder Unfall bedeutet in der Regel auch eine deutliche Einkommenseinbuße. Vielen ist das nicht bewusst, aber treffen kann es jeden. Laut gesetzlicher Rentenversicherung erhält bereits jeder fünfte Neurentner eine Rente wegen Erwerbsminderung.

Durch den Abschluss einer BU könnt Ihr Euch vor den finanziellen Folgen schützen und diese abmildern. Als Faustformel gilt: Die Höhe der BU-Rente sollte alle alltäglichen Ausgaben absichern, die auch nach Eintritt der Berufsunfähigkeit weitergezahlt werden müssen (z.B. Haushaltskosten, Miete, Darlehen, usw.). 80% vom derzeitigen Nettoverdienst sind in der Regel ein guter Richtwert.

Da der Versicherungsmarkt sehr unübersichtlich ist, sind sorgfältige Vergleiche und eine unabhängige Beratung daher besonders wichtig. Am besten lässt Du Dich individuell beraten z.B. bei Verbraucherzentralen oder unabhängigen Versicherungsmaklern.

Die betriebliche BU der Hasselmann Gruppe kann eine Alternative sein, wenn Du Probleme hast, eine private BU zu vernünftigen Konditionen abzuschließen.

## Vorteil:

Vereinfachte Gesundheitsprüfung und niedrigere Zugangsbeschränkungen

## Bedenke immer:

**Jede private oder betriebliche BU ist besser als überhaupt KEIN Arbeitskraftschutz**

## So gehst Du vor:

Lass Dich vor Abschluss einer BU beraten und hole Angebote ein.

Beantworte die Gesundheitsfragen unbedingt wahrheitsgemäß und mithilfe Deiner Ärzte und Behandlungsunterlagen.

**Die Checkliste BU findest Du in unserer Dokumentenbibliothek der HasselApp unter „Arbeitgeberleistungen“.**

## Fazit:

Je früher, desto besser! Die BU deckt ein existenzbedrohendes Risiko ab und ist neben der Privathaftpflichtversicherung die wichtigste private Versicherung.

## Tipp:

Du hast bereits eine BU-Versicherung? Überprüfe regelmäßig die Höhe der vereinbarten Rente.





## MITARBEITER WERBEN MITARBEITER

### - Aktion neu beleben

Seit 3 Jahren gibt es unsere Aktion „Mitarbeiter werben Mitarbeiter“.

Dieses Instrument zur Mitarbeiterfindung hat sich sehr bewährt und wir können mit Stolz verkünden, dass seit dem Start dieser Aktion schon 49 Kolleginnen und Kollegen zu uns gefunden haben.

Ob Facharbeiter, Bauwerker, Bauleiter, Bauabrechner, Auszubildende und dual Studierende – für jeden Bereich konnten wir neue Mitarbeiter gewinnen.

**Natürlich sind wir immer auf der Suche nach guten Fachkräften und Nachwuchskräften in den verschiedensten Bereichen – also – ihr wisst schon: falls Ihr jemanden kennt, der jemanden kennt.**

**Natürlich ist die Hürde für potentielle Kollegen geringer, wenn sie schon jemanden kennen und wir demzufolge einen guten Leumund haben.**

Die Zufriedenheit der Mitarbeiter liegt uns sehr am Herzen und wie alle wissen, soll auch niemand unter Herzdrücken leiden. Denn es ist wichtig, dass gesprochen wird, sollte etwas im Argen liegen. Bei der Hasselmann Gruppe sollten wir dies aber ganz gut im Griff haben.

Wie bereits im April über unsere App verkündet, werden wir in der Dokumentenbibliothek unter dem Ordner „Mitarbeiter werben Mitarbeiter“ die aktuellen Stellenanzeigen als Datei hinterlegen, sodass ihr diese beispielsweise im Status bei WhatsApp, in der Facebook- oder Instagram-Story oder sonstigen Kanälen teilen könnt.

**Natürlich dürfen sich die werbenden Mitarbeiter über Ihre Prämie freuen – denn immerhin gibt es eine Prämie von bis zu 2.500,- EUR für eine erfolgreich geworbene Fachkraft – also nach der erfolgreich bestandenen Probezeit.**

Allen „Kontaktern“ möchten wir herzlich danken und freuen uns, wenn wir weiterhin mit Eurer Hilfe neue tolle Hasselmänner gewinnen können.

Danke!



## ERSTE HILFE – WENN JEDE SEKUNDE ÜBER EIN LEBEN ENTSCHIEDET

Erste Hilfe ist eine lebenswichtige Fertigkeit, die jeder von uns beherrschen sollte.

Obwohl wir hoffen, dass wir niemals in solch eine Situation kommen, in der wir Erste Hilfe leisten müssen, kann dies immer passieren. Sei es Beruflich oder im Privatem. In Deutschland ist es verpflichtend Erste Hilfe zu leisten, ansonsten spricht man von unterlassener Hilfeleistung. Es ist jedoch wichtig zu beachten, dass die eigene Sicherheit immer Vorrang hat. In diesen Momenten ist Eile geboten und die Handgriffe sollten sitzen. Durch Unsicherheit und Unwissenheit kommt es immer wieder zu Fehlern, welche im schlimmsten Fall, tödlich ausgehen kann.

**Wie war nochmal die Nummer der Leitstelle?**

**Wie kann ich die Wunde versorgen?**

**Oder was ist zutun, wenn die Verletzte Person nicht mehr ansprechbar ist?**

Auf all diese Fragen hat ein Erste Hilfe-Kurs die Antworten:

Und dabei werden folgende Themenschwerpunkte behandelt.

1. Allgemeine Grundlagen der Ersten Hilfe
2. Notruf absetzen und Organisation des Rettungsdienstes
3. Bewusstlosigkeit und stabile Seitenlage
4. Herz-Lungen-Wiederbelebung
5. Schock und dessen Behandlung
6. Verletzungen am Bewegungsapparat
7. Blutungen und Wunden
8. Vergiftungen und deren Behandlung
9. Hitze und Kälteschäden
10. Verbrennungen und Verbrühungen
11. Akute Erkrankungen wie zum Beispiel ein Herzinfarkt
12. Besondere Situationen wie zum Beispiel Erste Hilfe im Straßenverkehr

In der Hasselmann Gruppe sind aktuell 162 Mitarbeiter als Ersthelfer ausgebildet. Dies ist eine hervorragende Zahl. Denn dies macht eine Quote von über 50% auf die komplette Belegschaft aus. Vorgegeben ist eine Quote von rund 15% (Stand: 31.12.2022) Dies kann jederzeit variieren, denn die Messzahl ist abhängig von der An-

zahl der Baustellen. In den letzten Jahren hat sich die Methode bewährt, dass die Ersthelferausbildung direkt auf unseren Baustellen stattfindet.

Der Anbieter „ADAC gelbhilft“ kann maßgeschneidert auf die Fragen der Kollegen eingehen und direkte Übungen auf der Baustelle durchführen. Die Ausbildung hat eine Gültigkeit von 2 Jahren und muss nach dieser Zeit aufgefrischt werden.

Es ist jedoch nicht unser Anliegen, ein lapidares Zahlenwerk zu erfüllen, sondern es ist viel maßgebender, dass jeder Kollege sich in heiklen Situationen zurechtfindet, um im Zweifel den Kollegen zu helfen. Wir sind sehr stolz auf dieses Ergebnis.

Um sich noch etwas sicherer zu fühlen, um im Ernstfall gut ausgerüstet zu sein, hat es bewährt neben dem Wissen, folgende Dinge anzuschaffen:

**1. Den Gurtschneider.** Dieser kann bei einem Autounfall sehr hilfreich sein. Wenn eine Person eingeklemmt ist und man den Gurt nicht lösen kann, lässt er sich mittels des Schneiders einfach durchtrennen.

Gleichzeitig ist an vielen Gurtschneidern eine Scheibeneinschlagvorrichtung mitangebracht. Wenn das Auto durch den Unfall so beschädigt ist, dass man die Türen nicht mehr händisch öffnen kann, ist dieses Tool ebenfalls ein wichtiger Begleiter.

**Aber Achtung:** Das Tool so verstauen, dass es bei Gefahr immer gut erreichbar ist. Im Fach unter dem Kofferraum ist kein passender Platz!

**2. Die Beatmungsmaske für den Schlüsselanhänger.**

Mit einer Größe von nicht mal einem 2 Euro Stück findet es seinen Platz am Schlüsselbund. Mit der Beatmungsmaske kannst Du nicht nur Leben retten, sondern schützt Dich im Ernstfall auch selbst. Wenn es zu einer Mund-zu-Mund Beatmung kommt wird dadurch das Risiko einer Infektion verringert. Das Beatmungstuch erleichtert es einem, ohne zu zögern mit der Wiederbelebung zu beginnen, ohne mit Speichel oder Blut in Berührung zu kommen. Durch die einfache Handhabung kann die Reanimation direkt beginnen.

**Mit diesen kleinen, aber sehr effektiven Hilfsmitteln lassen sich große Effekte erzielen.**

Und letztendlich sollten wir uns alle bemühen, Erste Hilfe zu erlernen, um in Notfällen eine unterstützende Rolle einnehmen zu können. Denn, denke dran, Du könntest der nächste sein, der Hilfe braucht!



## HARZER SCHMALSPURBAHNEN



Gleiswanne in Weiche - Schierke



Gleisumbau im Bahnhof Ilfeld



Gleisumbau mitten in den Bergen - Kolonne Richwien

## PROJEKTE BEI DEN HARZER SCHMALSPURBAHNEN

(Fortsetzung von Seite 2)

Der Neubau der Rollbockanlage war eine solche Investition der HSB in den 90er Jahren, die in dieser Weise einmalig war und auf unserer „Agenda“ stand. Hier können Schotterwagen mit Normalspur auf Rollböcke der Schmalspur aufgelegt und so zur Beladung in einem Steinbruch im Harz gebracht werden. Das ist technisch echt interessant - besonders in Verbindung mit perfekter Technik aus der Schweiz.



Rollbockanlage beim Aufgleisen

Die Harzer Schmalspurbahn und die Straßenbahn Nordhausen haben die gleiche Spurweite von 1000 mm. Der „Lückenschluss“ war technisch nicht ganz einfach, da die Radprofile nicht gleich sind. Doch es wurden Lösungen gefunden, so dass Siemens-Hybrid-Straßenbahnen auf dem Netz der HSB bis in das 10 km entfernte Ilfeld fahren können. Seit 20 Jahren verkehren die Straßenbahnen im Rahmen des ÖPNV gut ausgelastet im Stundentakt



Lückenschluß HSB - Straßenbahn Nordhausen

zwischen Nordhausen und Ilfeld. Die Gleise und Weichen zur Verbindung der Bahnen haben unsere Mitarbeiter der NTG Bau verlegt.

Eine wesentliche Bereicherung für die Harzer Schmalspurbahnen war die Streckenverlängerung von Gernrode nach Quedlinburg im Jahr 2006. Diese Maßnahme ermöglicht Touristen, seither den Ostharz in einer „Rundreise“ zu erkunden - von Wernigerode aus über die „Staatsbahn“, die Selketalbahn und die Harzquerbahn. Auch hier waren wir als NTG Bau in einer ARGE wesentlich am Bau beteiligt - unter Federführung von Wilfried Mai.



Gleis- und Weichenbau auf Brücke

Auch am anderen „Ende“ der HSB, in Wernigerode, wurde eine Wagenwerkstatt neu errichtet und der sogenannte „Altstadtkreis“ wurde unter die Erde verlegt. Auch hier gab es wieder anspruchsvolle Arbeit für uns. Und wenn es auch „nur“ eine Schmalspurbahn ist, so kann das Bahn-

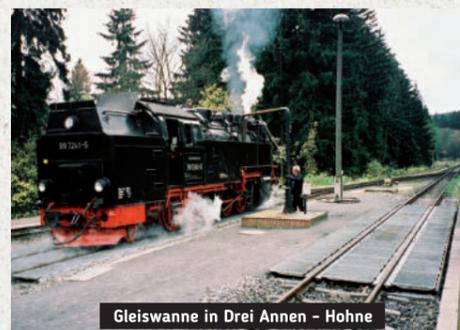


Wagenwerkstatt Wernigerode mit Schmalspur Diesellok

bauen recht kompliziert und anspruchsvoll sein. Denn trotz aller Umbauten am Gleis ist der Zugbetrieb zum Brocken ein „Muss“, weil hier das Geld verdient wird. Wegen der elektronischen Stellwerke in Nordhausen und Wernigerode ist die Betriebsführung alles andere als einfach. Das wird jeder bestätigen, der dort schon einmal mit angepackt hat.

## Dampflokomotiven - sehr beliebt

Die Dampflokomotiven sind ein richtiger Blickfang. Sie verursachen allerdings besonders an den Haltepunkten extreme Ölverschmutzungen der Gleise. Die NTG Bau war auch hier nicht um eine Lösung verlegen. So wurde unser eigenes System



Gleiswanne in Drei Annen - Hohne

„Rail-Clean“ an vier Bahnhöfen mit insgesamt 15 Gleiswannen mit Ölabscheidesysteme eingebaut. „Rail-Clean“ ist eine innovative Lösung für Ölauffangwannen im Gleis.

Das Streckennetz der HSB mit 140 km Länge, besitzt auch eine riesige Anzahl

von Bahnübergängen, die zum großen Teil technisch gesichert werden müssen. In den mehr als drei Jahrzehnten des Bestehens, baute die NTG Bau weit über 200 Halbschrankenanlagen bei der DB, privaten Anbietern und auch bei der HSB. Unser Bauleiter Bernhard Hahn hat einen großen Teil dieser Baustellen betreut - auch den Bau der mehr als 20 Halbschranken im Harz.

Die NTG Bau ist im Grunde bei vielen Gleis- und Bahnsteigumbauten zu finden, die jährlich ausgeschrieben und vergeben werden. Die gute Technik und die jahrzehntelange bewährten Erfahrungen beim Bauen in der schwierigen Topographie des Harzes macht es uns möglich, immer wieder interessante Angebote zu kalkulieren und auch die Aufträge zu gewinnen.

Derzeit setzt unser Bauleiter Siggie Graichen mit den Kolonnen Braun und Franke die Fertigstellung am Umbau des Bahnhofs Steinerne Renne (2 Weichen, 500 m Gleis) und einem 650 m Gleisumbau im Selketal um. Einige dutzend Kilometer Gleis sind von unseren erfahrenen Mitarbeitern in den letzten drei Jahrzehnten erneuert worden und es steht gut darum, dass wir auch in den nächsten Jahren ein stabiler Partner der HSB sind - und weiterhin auf reibungslos und unfallfrei gemeisterte Baustellen zurückschauen.



Neubau Halbschranke Benneckenstein



Glück gehabt! Niemanden ist etwas passiert - sogar der Zug kann weiterfahren

# INTERVIEW

## MAL GANZ PERSÖNLICH ...

Im Gespräch mit Sarah Hantsche

In dieser neunten Ausgabe unserer MAZ möchte ich Euch einen begeisterten Gleisbauer mal ganz persönlich vorstellen: René Schmidt. Von der NTG Bau GmbH in Dresden. Ich habe ihn auf der Baustelle in Bad Brämbach besucht. Das liegt nahe an der tschechischen Grenze. Die NTG setzt hier den Auftrag für einen Schwellenwechsel um.

### Anfangs ganz glatt

René ist 48 Jahre alt. Er ist sehr sportlich und strahlt zu Beginn unseres Gespräches eine angenehme Ruhe aus. René ist Gleisbauer von der Pike auf. Nach dem Schulabschluss 1988 hat er seine Ausbildung bei der Deutschen Bahn begonnen und diese 1991 so gut abgeschlossen, dass er gleich übernommen wurde. Die folgenden 4 Jahre brachten ihm viel praktische Erfahrung als Gleisbauer ein. Doch dann kam es im Jahre 1995 zur großen Entlassungswelle bei der Deutschen Bahn. Dieser Kelch ging zusammen mit vielen seiner Kollegen auch an ihm nicht vorüber. Das war erstmal schlimm – und doch hat er es tapfer angenommen.

### Umwege

1996 ging es dann erstmal zur Bundeswehr, um den Grundwehrdienst abzuleisten. 9 Monate. Danach bot sich die Gelegenheit einer Ausbildung zum Berufskraftfahrer. Da hat René nicht lange überlegt. Und so führte ihn der weitere Weg als Kraftfahrer im Getränkegroßhandel. „Das war keine schlechte Arbeit, aber“, so erzählt er weiter, „ich war doch häufiger 15 Stunden und mehr unterwegs und da fehlte es oft für Freizeitaktivitäten an Kraft und Lust.“ Das Gefühl, irgendwie auf der Stelle zu treten, nahm stetig zu und auch beruflich war es für ihn immer mehr Stillstand. „Es fühlte sich an, als wäre ich von meinen Wurzeln abgeschnitten“.

### Back to the Track

2002 stand plötzlich ein Fahrzeug der SERSA, einem Serviceunternehmen für Inspektion und die Instandhaltung von Gleisen und Weichen vor ihm. Er notierte die Adresse und, zuhause angekommen, besprach er sich mit Nicole, seiner Ehefrau, denn ein solcher Wechsel würde auch bedeuten, immer wieder auf Montage zu sein. Doch damit hatte seine Frau kein Problem, obwohl schon das erste Kind da war. Ihr war es wichtiger, dass es ihrem Mann gut geht mit seinem Arbeiten. Dieses Gespräch war für René wichtig und wegweisend. Er fühlte sich von seiner Frau wirklich verstanden und das bestärkte ihn, sich bei der SERSA zu bewerben. Nach 7 langen Jahren erfolgte der Wechsel zurück in den erlernten Beruf. Welch eine Erleichterung. Und auch die alte Leidenschaft stellte sich sogleich wieder ein. Bei der SERSA wurde er Teil des Teams um den Polier Frank Wiegand. Das war der Beginn einer schönen und sehr befreiten Zeit. Zusammen mit weiteren Kollegen ging es dann 2016 zur NTG Bau und mit der in die Hasselmann Gruppe.

### Familäres

Schon seit dem Wechsel zur SERSA lief es auch familiär erfreulich. Nicole und René sind seit über 25 Jahren ein Paar. Geheiratet haben sie 2008. Ihr großes Glück wurde früh belohnt mit zwei gesunden Buben. Sascha, der Große, ist inzwischen 23 Jahre alt und gelernter Forstwirt. Benny ist

mit René Schmidt –  
Gleisbauer von der Pike auf

17 Jahre alt und absolviert gerade eine Ausbildung zum Baugeräteführer bei Hasselmann – ein besonders schönes Zeichen für Zugehörigkeit und Zukunft.

Der „Große“ ist schon aus dem Haus. René und Benny sind viel für Hasselmann und NTG unterwegs. Und so ist Nicole unter der Woche oft die Einzige zuhause. Aber das ist für sie überhaupt kein Problem. Sie steht voller Verständnis hinter ihren Männern und unterstützt diese, wo sie nur kann. An den Wochenenden genießen sich alle als Familie. Und, so schwärmt René, „unsere Urlaube sind immer die Wucht und auch sehr erholsam.“



### Lobesworte

Lieblingsbaustellen, sagt René, gibt es für ihn nicht. Ihn fasziniert einfach alles rund um den Gleisbau. Ob nun ein großes, komplexes Projekt oder nur ein kleiner Schwellenwechsel, Hauptsache die „eigenen“ Werkzeug-

ist ihm auch wichtig, klar, denn wer gut arbeiten will muss auch vernünftig schlafen können.

Frank Wiegand findet auch gern lobende Worte über René. „Ich bin froh“, sagt er, „dass René dabei ist. Wir arbeiten schon mehr als 20 Jahre zusammen und vertrauen uns blind. Und ich will mir gar nicht vorstellen, wie es ohne ihn wäre. René managt alles „draußen“ und ich kann mich um den Bürokratismus und die Bautagesberichte kümmern. Also läuft alles top.“



Vorschau  
Ausgabe 10

Ein Tag mit  
Uwe Bickel

container sind mit auf der Baustelle, denn nur dann ist für ihn ganz klar, dass alles da ist, was benötigt wird. Die Unterkunft

**Ganz natürlich**  
René sieht sich selbst als „Naturbursche“. Ob Wandern, Spazieren oder Radfahren, wenn es um Sportliches geht, ist René dabei. Aber er werkelt auch ganz gern zuhause. Dort ist er, wie er sagt, der „Kreative“, dem immer mal etwas Besonderes einfällt. Und im Sommer geht es viel und gern in den Garten, weil es dort immer „etwas Natürliches“ zu tun gibt.

Danke René für das angenehme Gespräch und die Zeit mit Dir!

## Von der Vision zur Wirklichkeit



Das Jahr 2023 startete für die LGM genau genommen schon am 30. Dezember des Vorjahres mit einer Schulung der Mitarbeiter unseres neuen Kooperationspartners WEMO-tec GmbH aus Eichenzell bei Fulda. Einige von Euch werden vielleicht schon öfter deren Brückenuntersichtgeräte z.B. an Autobahnbrücken bemerkt haben. Das mittelständische Unternehmen verfügt aber auch über zwei Zweibegefahrzeuge für Kontrollen an Eisenbahnbrücken und in Tunnels. Fünf Triebfahrzeugführer sind mit diesen deutschlandweit unterwegs.

Für Hasselmann, NTG Bau und weitere Vertragspartner begann die LGM in gewohnter Weise im Januar mit dem Regelmäßigen Fortbildungsunterricht (RFU). Dabei wurden vor allem die zum Fahrplanwechsel im Dezember 2022 wirksam gewordenen Regelwerksänderungen vermittelt. Am zweiten Tag wurde das Theoretische ergänzt durch praktische Unterweisungen – je nach Möglichkeit am Zweibegebagger-Simulator, am Zweibegebagger selbst oder dessen Anbauteilen oder in der Anschlussbahn Gerstungen.



**Erstmals wurde in diesem Jahr unter Regie der LGM die Schulung „Bauen unter Eisenbahnbetrieb für Bauleiter, Poliere und Abrechner“ durchgeführt.**

Auch das Kerngeschäft der LGM hat einen lebhaften Start hingelegt, denn beide Schwestergesellschaften haben im alten Jahr langjährige Maßnahmen abgeschlossen und beginnen jetzt neue Projekte. Für uns bedeutet das viele neue Einweisungen draußen auf den Baustellen.

Für Mitte April hatte sich der Prüfer von QualityAustria zum ersten ECM-Überwachungsaudit angekündigt. Dieses haben

wir – auch dank der sehr guten Arbeit in der Disposition und der Werkstatt – erfolgreich absolviert.

In Sachen Nachwuchsgewinnung sind wir ebenfalls weiter aktiv. Aktuell laufen für je zwei Mitarbeiter von Hasselmann und NTG Bau eisenbahnbetriebliche Ausbildungsmaßnahmen. So bilden wir zwei Triebfahrzeugführer für Zweibegebagger (TF ZWB), einen Zugführer und einen Rangierbegleiter für Baumaßnahmen (Zf Rb Bau) aus.

Vor dem Hintergrund dieses lebhaften Tagesgeschäfts hält sich die LGM mit Zukunftsplänen und -visionen aktuell etwas zurück. Gleichwohl gibt es welche. So liegen uns mehrere Anfragen zur Mitwirkung am Betrieb aktuell brachliegender Eisenbahninfrastrukturen vor. Ein Projekt ist bereits so weit vorangeschritten, dass es noch in diesem Jahr Realität werden könnte. Doch auch hier zeigt sich, dass man bei Aktivitäten im Eisenbahnbereich fast immer Geduld, Ausdauer und einen langen Atem benötigt.

**Über den Fortgang unserer Aktivitäten werden wir Euch selbstverständlich auf dem Laufenden halten.**



**Pierre-Olivier Boutin** ist 63 Jahre und – zusammen mit Peter Krauß – Geschäftsführer der Colas Rail Deutschland GmbH.

Seinen Arbeitsplatz hat er in Paris, ist aber auch regelmäßig in Deutschland, um gemeinsam mit Peter und den Geschäftsführern von Hasselmann, NTG und LGM beispielsweise Investitionen zu planen, Besprechungen zu führen und Entscheidungen zu treffen.

Er begleitet die Integration und steht mit Rat und Tat unterstützend zur Seite.

**Cyprien Ces** ist seit Mitte März 2023 ebenfalls bei uns in Berka/Werra und unterstützt unsere Finanzbuchhaltung sowie das Controlling.

Er ist 33 Jahre alt und ist extra mit seiner Frau und seinen vier Kindern von Amerika nach Deutschland gezogen. Er wohnt bei Weimar, da seine Kinder die internationale Schule besuchen.

Cyprien übernimmt die Vermittlerfunktion zwischen dem deutschen und internationalen Buchhaltungsstandards und berät unsere kaufmännische Leitung.



**Edouard Goux** ist seit Anfang März bei uns in Berka/Werra und begleitet die Hasselmann Gruppe bei der Integration in den Konzern der COLAS.

Er ist 40 Jahre alt, wohnt in einem Stadtteil von Paris und pendelt wöchentlich zwischen Deutschland und Frankreich, da zuhause seine Frau und seine zwei Kinder ihren Lebensmittelpunkt haben.

Er unterstützt uns vor Ort bei sämtlichen Fragen rund um neue Aufgabengebiete und lernt die Prozesse in Deutschland kennen und zu verstehen.



Schon acht Monate ist es her, dass das deutsche Abenteuer für Colas Rail begann. Wie schnell doch die Zeit vergeht.

Aus persönlicher Sicht ist es eine große Freude, wieder in Deutschland zu sein, denn wie einige vielleicht schon wissen, hatte ich bereits in den 90er Jahren die Gelegenheit, in Deutschland zu leben und an großen Eisenbahninfrastrukturprojekten zu arbeiten.

Wir befinden uns alle noch in einer Entdeckungsphase, die wir auch als Integrationsphase bezeichnen. Es ist nicht jeden Tag einfach, aber es besteht kein Zweifel daran, dass wir das Projekt, Colas Rail in Deutschland anzusiedeln und gemeinsam mit den Teams von Hasselmann, NTG und LGM zu wachsen, aus zwei Gründen erfolgreich abschließen werden: Wir teilen gemeinsame Werte und den starken Willen, die von Peter begonnene Arbeit fortzusetzen.

Wie Europa, das von der Dynamik des deutsch-französischen Motors profitiert hat, so wird das Tandem Colas Rail / Hasselmann Gruppe es uns ermöglichen, die Entwicklung in Deutschland voranzubringen.

Ein gemeinsames Abenteuer beginnt indem wir uns durch unsere Unterschiede bereichern, werden wir gemeinsam in der Lage sein, neue Herausforderungen anzunehmen, wegweisende Projekte zu realisieren und ein wichtiger Akteur in der Welt der Eisenbahn zu bleiben.

UNSERE WERTE



RESPEKTVOLL



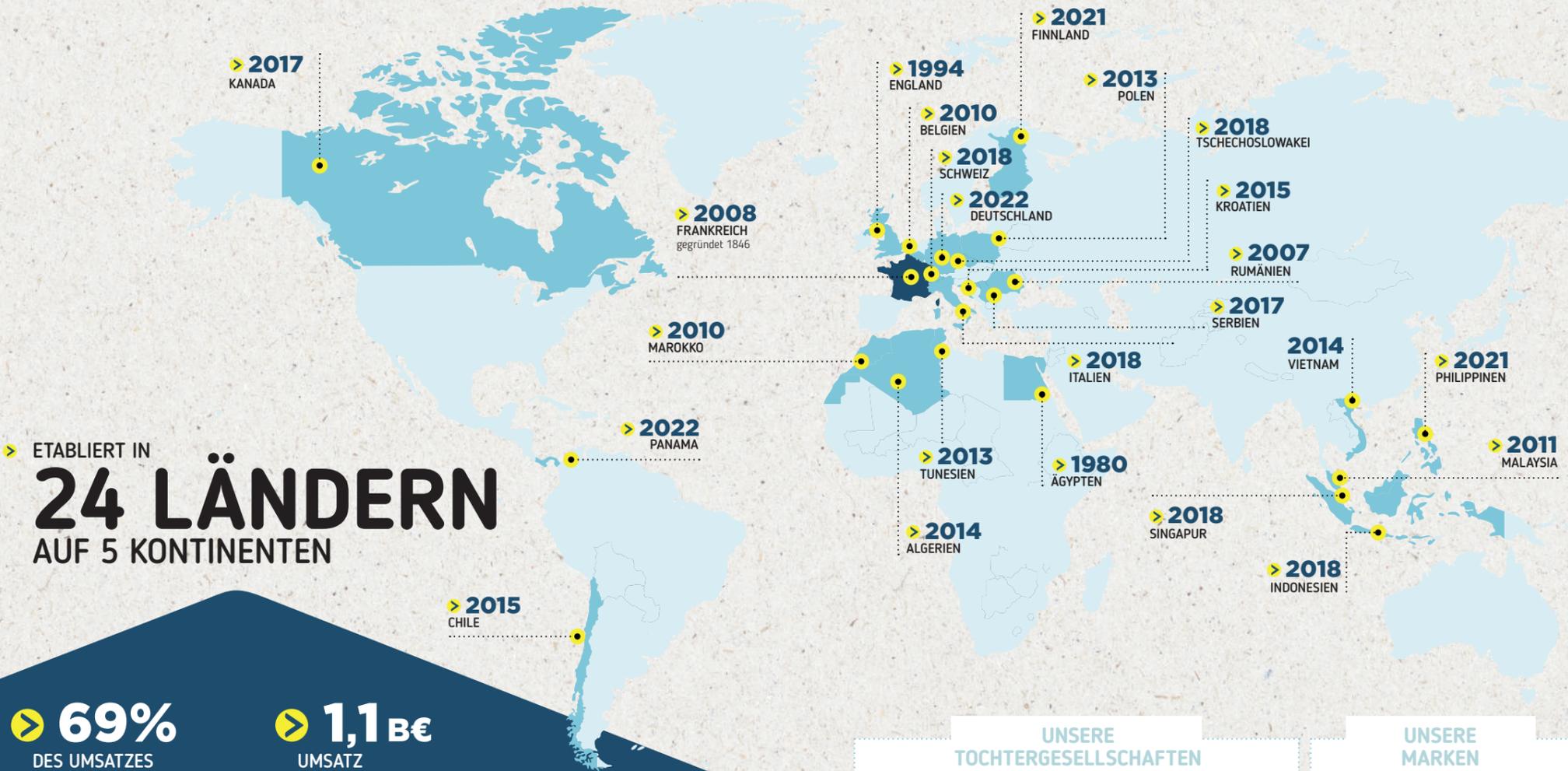
TEILEND



WAGEMUTIG



Sicherheit steht in unserem Unternehmen an erster Stelle. Wir möchten, dass alle gesund und munter nach Hause zurückkehren.



ETABLIERT IN  
**24 LÄNDERN**  
AUF 5 KONTINENTEN

**69%**  
DES UMSATZES  
IM AUSLAND

**1,1 B€**  
UMSATZ

**12**  
FACHGEBIETE

**+ ÜBER 4,000**  
BAUSTELLEN/JAHR

**5,600**  
MITARBEITER  
WELTWEIT



**> 14 HSL**  
SCHNELLFAHRSTRECKEN  
**> 30** U-BAHNSTRECKEN  
**> 110** STRASSENBAHNSTRECKEN

AUF DER GANZEN WELT VERBAUT

UNSERE TOCHTERGESELLSCHAFTEN



SECURITE FERROVIAIRE  
FRANKREICH



SCHWEIZ



ENGLAND



TSCHECHOSLOWAKEI



RUMÄNIEN



CHILE

UNSERE MARKEN



FRANKREICH



FRANKREICH



## 6 REIFEN, 3 ACHSEN, 1 LENKRAD – UND ENDLOS PLATZ



Unser Kollege Florian Kurz hatte den Traum vom eigenen Bus. Diesen Traum hat er sich gemeinsam mit seinen Kumpels erfüllt. Zusammen haben sie einen ausrangierten Überlandbus gekauft, ihn komplett auseinandergenommen und zu einem Partybus-Mobil aufgebaut.

Auf diese Idee muss man erstmal kommen. Und wer kann schon von sich erzählen, einen eigenen Bus zu besitzen. Kein großes Wohnmobil. Nein, einen richtigen Bus. Der erste Impuls zu dieser Idee kam in einer Bierlaune. Eigentlich waren die jungen Männer auf der Suche nach brauchbaren Übernachtungsmöglichkeiten bei Feiern und Festivals, zu denen über Land zu fahren ist – was häufiger vorkam und auch künftig so sein würde. Dieses Problem war schnell in eine Lösung gewandelt – in eine einfache, für alle taugliche und auch bezahlbare. Ein eigener Bus sollte es werden. Den fanden sie in Hamburg. Er stammt aus Mecklenburg-Vorpommern und sein Schicksal für den Export war eigentlich längst besiegelt. Doch schließlich fand der 20-jährige Oldie seine neue Heimat im thüringischen Gerstungen.

Allein der Kaufpreis betrug bereits € 7.000,-. Eine ziemliche Stange Geld. Dabei sind die Kosten für den Umbau noch nicht enthalten. Aber: Gesagt getan. Es ging ja darum, einen Traum zu verwirklichen. Am 15.12.2021 traf der Bus an seinem neuen Bestimmungsort ein und die Umbaumaßnahmen konnten beginnen. Man kam zwei bis dreimal unter der Woche am „Projekt Bus“ zusammen und an den Wochenenden waren es schon mal sechs bis zehn Stunden am Stück. Zu Beginn der Arbeiten holperte es erst ein wenig, denn es war zu klären, wer

was zu tun hatte, wann und auch wie. Da gingen die Vorstellungen auch mal deutlich auseinander. Doch nach kleineren Turbulenzen lief es wie am Schnürchen und jeder konnte nach jedem Arbeitseinsatz die Fortschritte erkennen. Als nach gut drei Monaten der größte Teil der Umbauarbeiten erledigt war, hatte sich der Bus in ein echtes Schmuckstück verwandelt.

### Was war zu tun – ein grober Überblick

Zuerst mussten die knapp 50 Sitzplätze entfernt werden. Dann wurde die Elektrik erneuert und der Fußboden mit Laminat ausgekleidet. Im vorderen Bereich wurde Platz für Tische mit acht Sitzplätzen geschaffen. Auch ein Sofa mit gegenüberliegender Kochnische fand seinen Platz. Natürlich durfte eine Zapfanlage nicht fehlen. Im hinteren Bereich wurden sechs gemütliche Kojen eingebaut, die sich für die stolzen Party-Bus-Besitzer ab sofort super nutzen lassen, wenn es abends mal länger schön sein sollte oder eine Weiterfahrt vernünftigerweise unterbleiben muss.

### Wann ist es fertig?

Wirklich fertig wird man mit einem solchen Vorhaben wohl nie, denn ähnlich wie beim Hausbau zeigt sich erst, wenn man es zu nutzen beginnt, was sich alles noch verbessern oder ergänzen lässt. So auch hier. Das Party-Wohn-Projekt wird kontinuierlich verfeinert. Mit viel Freude und Vergnügen. In Planung sind ein Sonnensegel sowie eine Dachterrasse. Diese sollen bis zum Winter hin fertig sein. Denn, das schützt wohl vor Sonnenbrand – aber nicht vor dem Brand nach ein paar Bier.

Als nächste größere Maßnahme stand eine Soundanlage auf

## INTERESSANTES

VON HASSELMÄNNERN FÜR HASSELMÄNNER

dem Programm. Das ist eine größere Investition, die gut überlegt sein will, denn die ganze Geschichte wird zu 100% aus Ersparnissen finanziert. Neben allen Aufwendungen für Umbau und Optimierungen, müssen auch noch die Verbrauchskosten gestemmt werden und da ist es mit Tanken allein nicht getan: Versicherungen, Wartungen, TÜV, Verpflegung. Doch was solls. Zu den bisher bereits vielen unvergesslichen Momenten gesellt sich jetzt die permanente Freude auf die nächsten Ausfahrten mit tollen Erlebnissen – eines schöner als das andere. Das allein ist unbezahlbar.

### Träumen zahlt sich aus

Alles in allem hat die ganze Traumgeschichte bis heute gut € 15.000,- verzehrt. Hinzu kommen gefühlt ähnlich viele Arbeitsstunden. Auch das eine oder andere Wehwechen gehört zum Preis dazu. Doch im Endeffekt sind sich alle einig: „Es ist viel schöner geworden als zuvor ausgemalt“.

Die ersten Ausfahrten führten zum Open Flair und zum HauneRock – zwei sehr bekannte und angesagte Festivals in der Region um Berka/Werra.

**Alles hat wie erhofft geklappt und funktioniert. Traumhaft.**



Partybus Galerie

## IMPRESSUM

- Herausgeber:**  Hasselmann GmbH, An der Dornhecke 3, 99837 Werra-Suhl-Tal  
Handelsregister: 404463  
Registergericht: Amtsgericht Jena  
Vertreten durch die Geschäftsführer: Oliver Schietrumpf, Oliver Philipps  
Telefon: +49 (0) 36 9 22 / 4 06-0  
Telefax: +49 (0) 36 9 22 / 4 06-120  
E-Mail: info@hasselmann-gmbh.de
- Eigentümer:** Colas Rail Deutschland GmbH, An der Dornhecke 3, 99837 Werra-Suhl-Tal
- Redaktionelle Verantwortung:** Oliver Philipps
- MAZ-Redaktionsteam:** Sarah Hantsche sarah.hantsche@hasselmann-gmbh.de  
Telefon: +49 (0) 173 5798158  
Lena Schellhase lena.schellhase@hasselmann-gmbh.de  
Telefon: +49 (0) 151 17128640
- Gestaltung:** HAHNDESIGN Ines Hahn, Steinfurt
- Bildnachweise:** Hasselmann GmbH, Pixabay, Adobe Stock
- Erscheinungsweise:** halbjährlich
- Webseite:** www.hasselmann-gmbh.de
- Druck:** datamail  
Direktmarketing GmbH & Co. KG, Steinfurt

### INTERNES & KOMMUNIKATION



### Wir begrüßen ganz herzlich als neue Hasselmänner:

#### HASSELMANN

Jens Edling	Kaufmännischer Leiter	Eintrittsdatum: 01.01.2023
Henry Arndt	Bauleiter	Eintrittsdatum: 01.02.2023
René Reschke	Mechatroniker	Eintrittsdatum: 01.03.2023
Kai Danne	LKW-Fahrer	Eintrittsdatum: 01.03.2023
Adrian Malina	Baufacharbeiter	Eintrittsdatum: 03.04.2023
Mieczyslaw Olipra	Baufacharbeiter	Eintrittsdatum: 03.04.2023
Michael Adam	Finanzbuchhalter	Eintrittsdatum: 01.05.2023
Alexander Schäfer	Baufacharbeiter	Eintrittsdatum: 22.05.2023

#### NTG BAU

Nelly Zimmermann	Abrechnerin	Eintrittsdatum: 01.01.2023
Julian Landgraf	Baumaschinist	Eintrittsdatum: 15.02.2023
Mark Reichelt	Baumaschinist	Eintrittsdatum: 01.03.2023
Roman Berthold	Disponent	Eintrittsdatum: 01.03.2023
Björn Richter	Bauleiter	Eintrittsdatum: 27.03.2023
Erik Goldammer	Bauwerker	Eintrittsdatum: 27.03.2023
Claudia Große	Kaufmännische Angestellte	Eintrittsdatum: 01.04.2023
Marvin Schreiber	Bauwerker	Eintrittsdatum: 01.05.2023
Steve Schmidt-Henrici	Polier	Eintrittsdatum: 01.06.2023
Toni Gose	Gleisbauer	Eintrittsdatum: 01.06.2023
Andreas Ruft	Baumaschinist	Eintrittsdatum: 01.06.2023

**Glückwünsche: RENTENEINTRITT / PRÜFUNGEN / WEITERBILDUNGEN:** Pascal Sturmhoebel, Patrick Unrein und Tobias Schwarz zur bestandenen Vorarbeiter-Prüfung +++ Martin Wylegala und Michael Große II zur bestandenen Werkpolier-Prüfung+++ Bernd Gutsch, Michael Braun und Annette Schneegans zum Eintritt in den wohlverdienten Ruhestand +++ **JUBILÄEN: 30 Jahre:** Leonard Otto +++ **20 Jahre:** Klaus Platzdasch, Frank-Erich Rückriem +++ **10 Jahre:** Lutz Riemann, Thomas Hähnert, David Klotz, Olaf Hanke, Slawomir Stec +++ **geburtstage:** 60. Geburtstag: Jens Schlosser, Ralph Pietschmann, Steffen Schreiter, Frank Salzmann, Robert Hollatz, Ulrich Klymus +++ 50. Geburtstag: Dirk Steinhäuser, Rico Schnuppe, Heiko Küttner +++ 40. Geburtstag: Slawomir Stec, Carsten Peters, Andreas Hundeshagen +++ 30. Geburtstag: Marcel Schietrumpf